

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Gottmadingen

Neues Wohnen statt Gemüsebeete

Die WBG bebaut Innenhof für 40 bis 50 Mietwohnungen / von Ute Mucha

22. MÄRZ 2017	
WOCHEN	12
HE/AUFLAGE	18.656
GESAMTAUFLAGE	84.613
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Gas geben gegen Raser in Randegg	Seite 3
Marketingverein Engen: Gute Aussichten	Seite 3
Friedhofsgebühren steigen sukzessive	Seite 3
Straftaten im Landkreis gehen zurück	Seite 11
Die Woche in der Region in Bildern	Seite 6



Auf diesem Areal sollen Mehrfamilienhäuser mit 40 bis 50 Mietwohnungen auf mittlerem Standard entstehen. Im Bild von links: Luigi De Felice, Mitglied des WBG-Aufsichtsrates, Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Vorsitzender des WBG-Aufsichtsrates, Vera Federer, 1. Vorstand der WBG und Berater Helmut Handloser (ehemaliger WBG-Aufsichtsrat).



Kies-Gerangel

Noch bis Ende März können Privatpersonen im Rahmen der Offenlage des Raumordnungsverfahrens zum geplanten Kiesabbau im Dellenhau ihre Bedenken einbringen auch in einer Online-Petition (www.openpetition.de/petition/online/nein-zum-kiessabbau-im-dellenhau). Während der Hilzinger Rat letzte Woche knapp gegen eine Ablehnung stimmte, haben sich die Nachbarn aus Singen, Rielasingen-Worblingen und Gottmadingen eine längere Frist geben lassen bis Anfang Mai. Es sollen durch Fachleute noch Argumente gesucht werden und dann in den Gemeinderäten die zu erwartende Ablehnung gefasst werden. Auf Seite 5 dieser Ausgabe werden Positionen in Leserbriefen ausgetauscht.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Früher wuchsen Gemüse und Obst in den Gärten im großzügigen Innenhof des Quartiers in der Hard- und Fliederstraße. Zur Selbstversorgung pflanzten die Bewohner in den Fünfziger und Sechziger Jahren an, was sie zum Leben brauchten. Heute liegt der gut 5.500 Quadratmeter große Bereich überwiegend brach. Nur einzeln sprießt und grünt es in wenigen Beeten, die Teppichstangen sind verrostet, die ehemaligen Holz- und Kohleschuppen verwaist. Das soll sich ändern, kündigte

Vera Federer, hauptamtlicher Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Gottmadingen e.G. (WBG) im Rahmen eines Pressegesprächs an. »Dieser Bereich ist unser größtes Pfund«, unterstrich sie die Bedeutung eines Projekts, das die WBG vor große Herausforderungen stellen wird. Ab 2018 sollen die Arbeiten für einen Gebäudekomplex mit 40 bis 50 Mietwohnungen auf dem Areal entstehen. »Diese Aufgabe wird die Genossenschaft in den nächsten Jahren finanziell,

konzeptionell und organisatorisch beschäftigen«, stellte Federer klar. Derzeit sind sechs regionale Architektenbüros über eine Mehrfachbeauftragung damit beschäftigt, ein städtebauliches Konzept samt Tiefgarage und Freiflächengestaltung zu entwickeln. Anfang Juli wird eine fachkundige Jury entscheiden, welche Planung dann umgesetzt wird. »Die Mehrfachbeauftragung ist ein Instrument zur Qualitätssicherung«, erklärte Bürgermeis-

ter Dr. Michael Klinger vor Ort. Er sieht einen großen Bedarf, zeitnah weiteren Wohnraum in der Gemeinde zu schaffen. Mit dem Neubauprojekt auf rund 3.500 Quadratmetern soll Raum für ein breites Spektrum an Bewohnern geschaffen werden - von Singles über Familien bis hin zu älteren Menschen. Preislich werden die Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen im mittleren Bereich liegen, kündigte Vera Federer an. Die Mieter der bestehenden Gebäude, die 1952 als Siedlungs-

projekt gebaut wurden, sind über das Vorhaben informiert. Ihre Wohnungen sollen weiterhin als günstiger Wohnraum erhalten bleiben. Luigi de Felice, Aufsichtsratsmitglied der Wohnbaugenossenschaft, sieht in dem neuen Wohnbauprojekt eine Verpflichtung der Genossenschaft, in der prosperierenden Gemeinde Wohnraum in bester Lage zu schaffen - mit einem ausgewogenen Preis-Leistungsverhältnis.

mucha@wochenblatt.net

Engen

Krieg und Menschenrechte

»Krieg und Menschenrechte« lautet der Titel der Ausstellung, die im Rahmen einer Schul-Vollversammlung am Freitag, 24. März, um 10.50 Uhr in der Aula des Gymnasiums gezeigt wird. In Kooperation mit dem Bildungspartner, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., wird bereits ab Mittwoch zum Eltern-Info-Tag die Ausstellung vorgestellt. Sie wird bis kurz vor den Osterferien im Gymnasium in Engen zu sehen sein und aktiv in das Unterrichtsgeschehen eingebunden werden.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Kinder angesprochen

Zwei etwa 30 bis 40 Jahre alte Männer sollen sich am Samstag gegen 16 Uhr auf dem Edeka/Aldi-Parkplatz in der Heugastraße im Gebüsch versteckt und zwei Kinder, die daraufhin flüchteten, auf sexuelle Handlungen angesprochen haben. Beschreibung 30-Jähriger: Dreitagebart, dunkle Haare, kariertes Hemd, T-Shirt mit Totenkopfmotiv, Mütze, graue Jogginghose. Beschreibung 40-Jähriger: kurze, schwarze Haare, gelb-beige Jacke. Hinweise an Polizei Engen, Tel. 07733/94090.

redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Mittagessen für Senioren

Auf Initiative des Seniorenwerks Gailingen laden die beiden Gailinger Kirchengemeinden, das Bürgermeisteramt und die Arbeiterwohlfahrt alle interessierten Senioren am Mittwoch, 29. März, um 11.30 Uhr zu einem gemeinsamen, geselligen Mittagessen im Bürgeraal im Rathaus ein. Die Selbstbeteiligung beträgt fünf Euro. Um Anmeldung im Rathaus wird gebeten bis Freitag, 24. März, unter der Telefonnummer 07731/930391, oder per Nachricht an die Adresse katharina.zehner@gailingen.de.

redaktion@wochenblatt.net

Tengen

Willkommen zum Bürgerempfang

Das vergangene Jahr Revue passieren lassen und einen Ausblick über neue Projekte geben möchte Bürgermeister Marian Schreier am Freitag, 31. März, um 18 Uhr, in der Randenhalle in Tengen. Beim ersten Bürgerempfang der Stadt Tengen wird als Gastredner Prof. Dr. Ortwin Renn vom Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. - Forschen für Nachhaltigkeit - über den Umgang mit Risiken im Alltag sprechen. Ein Quintett der Stadtkapelle Tengen wird den Abend musikalisch umrahmen.

redaktion@wochenblatt.net

LETZTE MELDUNG

Reparieren statt wegwerfen

In Gottmadingen gibt es wieder ein Repair-Café: Am 25. März reparieren Bastler von 14 bis 16.30 Uhr kostenlos kaputte Geräte, Möbel und Kleider im Industriepark 200 in Gottmadingen. »Oft sind es nur Kleinigkeiten, die fehlen. Man muss ein Schraubchen nachziehen oder ein Kleinteil ersetzen - und oft läuft das Gerät dann wieder«, erläutert Andreas Lorch, der das Café für die Freie evangelische Gemeinde organisiert. 2016 seien 60 Prozent aller Geräte, Möbel und Klamotten repariert worden.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -



Einfach mal!
Die Mwst sparen!



Top-Angebot. Jetzt bei uns!

Autohaus
BLENDER

Radolfzell,
Robert-Gerwig-Str. 6,
Tel. 07732 982773

Region

DIE OBI-BERATER

»Die OBI-Berater helfen« heißt es in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs. Der große Singener Baumarkt stellt dabei seine Spezialisten zum Thema Renovierung vor sowie spezielle Themen wie Türen und Fenster, Gardinen und Stoffe, auch zu Parkett und Trittschall oder zu Pflanzen und Garten. Mehr auf Seite 13.



Radolfzell

ÜBER 100 BETRIEBE

Im Radolfzeller Westen gibt es jede Menge zu entdecken: Denn dort haben sich im 38 Hektar großen Gewerbegebiet »West« über 100 Betriebe und Unternehmen angesiedelt. Von renommierten Autohäusern über Dienstleister bis hin zu Handwerkern ist alles dabei. Mehr zum Radolfzeller Westen gibt es im Innenteil.

Vortrag in Rottweil Die., 28. März Die schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben

Erbrechtsspezialist Ruby klärt über schlimme Fehler z. B. in Testamenten auf und wie man sie einfach vermeidet. Wie immer für alle verständlich.

Ort: Körnerstr. 23
oberster Stock in den Räumen
der KEB
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- Euro
www.ruby-erbrecht.de
Höllturmpassage 5, 78315 Radolfzell, Tel.: 07732/9389724



Gottmadingen / Randegg

Mehr Ruhe in der Nacht

Tempo 30-Strecken in Randegg und Gottmadingen

Verkehrslärm beeinträchtigt das Leben vieler Menschen. Nicht nur in Großstädten sondern auch in kleineren Gemeinden sorgen Brummis, Pkws und Co für Beeinträchtigungen und bringen manchen Anlieger um den Schlaf.

Nun wurde ein »berechtigter Wunsch der Bürger in Randegg und Gottmadingen nach mehr Ruhe grobteils erfüllt«, erklärte Bürgermeister Dr. Michael Klinger vor Ort in Randegg: Nachts wird eine Tempo-Reduzierung auf 30 km/h in Randegg zwischen der Einmündung Schlossstraße und der Grenzlandstraße sowie in Gottmadingen zwischen den Einmündungen Randegger Straße und Roseneeggstraße umgesetzt.

Dies entspricht zwar nicht vollständig den Maßnahmen, die vom Gemeinderat im Rahmen des Lärmaktionsplanes beantragt wurden, ist aber laut Klinger ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Ursprünglich war eine nächtliche Geschwindigkeitsbegrenzung in Gottmadingen auf der B34 von der Randegger Straße sowie ein nächtliches Lkw-Durchfahrtsverbot in der Ortsdurchfahrt gefordert und in Randegg ganztätig Tempo 30 in einem erweiterten Bereich. Doch zum einen reichte die Anzahl der durchfahrenden Lkws für das geforderte Verbot nicht aus und in Randegg wurden die



Mehr Ruhe soll nachts in Randegg und Gottmadingen einkehren. Im Bild von links: Patrick Pingitzer vom Bauamt, Stefan Basel von der Straßenverkehrsbehörde, Sven Vötsch von der Straßenmeisterei und Bürgermeister Dr. Michael Klinger.

Lärmwerte (tagsüber 70 Dezibel/ nachts 60 Dezibel) für die Forderungen nicht überschritten. Die ersten Schilder für die Tempo 30-Begrenzungen wurden bereits von der Straßenmeisterei Welschingen aufgestellt, weitere sollen in den nächsten Tagen folgen, erklärte Sven Vötsch, stellvertretender Leiter der Straßenmeisterei. Dann gilt für die Autofahrer in den betroffenen Bereichen von 22 bis 6 Uhr morgens »runter vom Gas«. Die Maßnahme wird natürlich

auch kontrolliert, kündigte Stefan Basel, Leiter der Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Konstanz, an: Nach ein bis zwei Monaten soll ein Blitzer aufgestellt werden. Und ein weiterer Wunsch der Randegger Bürger wird in nächster Zeit erfüllt: Kurz vor der Einmündung in die Grenzlandstraße wird eine Bedarf-Fußgängerampel installiert, die Vorbereitungen dafür sind schon getroffen.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

MEV-Stern zum Leuchten bringen

Einst strahlte der Stern des Marketingvereins Engen (MEV) hell am weiten Hegau-Himmel. Doch in den letzten Monaten zogen dunkle Wolken auf. Wie ein Damoklesschwert hing die drohende Auflösung über dem MEV. Der alte Vorstand hatte fast geschlossen seinen Rücktritt erklärt, nachdem es Differenzen mit der Stadt und dem Gemeinderat über die Bezuschussungsmodalitäten für den Verein gegeben hatte. MEV-Sprecher Thomas Schaad verwaltete den Verein kommissarisch, währenddessen um mögliche neue Kandidaten für den Vorstand geworben wurde. Die notwendigen drei Vorstandsmitglieder wurden schließlich noch vor der außerordentlichen Mitgli-

derversammlung vergangene Woche gefunden und einstimmig gewählt. Damit scheint die Zukunft des Marketingvereins Engen wieder gesichert. Als 1. Vorsitzende wurde Berta Baum (Dienstleistungszentrum Cube) gewählt, ihr Stellvertreter ist Rolf Broszio, der als einziger aus der alten Vorstandsriege weitermacht. Kassiererin ist die Finanzbuchhalterin im Ruhestand Johanna Schardt. Unterstützung sagten zudem drei Einzelhändlerinnen aus der Engener Altstadt zu, die sich im Beirat des MEV engagieren wollen. Gemeinsam mit dem Vorstandstrio wollen sie den MEV-Stern wieder zum Leuchten bringen.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net



Das neue MEV-Vorstandsteam von links: Rolf Broszio (2. Vorsitzender), Kassiererin Johanna Schardt und die 1. Vorsitzende Berta Baum neben Bürgermeister Johannes Moser.



JUBILÄUM

Ob herzhaftes Wurstspezialitäten, frische Eier, leckeren Most oder knackiges Gemüse und Obst - der Hofladen des Dielenhofs in Engen gilt als beste Adresse für Direktvermarktung eigener Produkte im Hegau. Und dies seit nunmehr 25 Jahren. Der landwirtschaftliche Familienbetrieb mit Viehhaltung, Ackerbau und Grünlandwirtschaft vergrößerte sein Sortiment über die Jahre hinweg kontinuierlich und investierte in Verarbeitungs- und Kühlräume. Neben den beliebten Veranstaltungen wie das Strohballen- und Christbaumfest bietet die Familie Brendle, für besondere Anlässe ihre Dielenstube an. Nun ehrten Werner Brendle und seine Familie im Rahmen einer Feierstunde zum 25-jährigen Betriebsjubiläum die langjährigen Mitarbeiter, Metzgermeister Dieter Wagner für 25-jähriges Arbeitsjubiläum, sowie Metzgermeister Markus Ritzi (Mitte) für sein zehnjähriges Arbeitsjubiläum. Weitere Infos unter www.dielelenhof.de

Gottmadingen

Zu lange aufgeschoben

Erhöhung der Friedhofs- und Bestattungsgebühren

Das Thema ist schwierig und schafft keine Freunde: Die Erhöhung der Friedhofs- und Bestattungsgebühren beschäftigten den Gemeinderat auf seiner jüngsten Sitzung. Kämmerer Andreas Ley hatte die Mitglieder mit reichlich Material versorgt, das auch die große Vielfalt des Gottmadinger Bestat-

tselbstkritisch. Denn der Kostendeckungsgrad für die öffentliche Einrichtung sackte in den letzten Jahren von 80 bis 90 Prozent auf aktuell 30 bis 40 Prozent ab. Das Defizit bewegt sich in 2016 zwischen 250.000 und 300.000 Euro. Der Landesdurchschnitt des Kostendeckungsgrades liegt bei 60 Pro-

madinger Friedhöfe, da dieser grobteils von auswärtigen Personen genutzt wird. Mit Hilfe eines komplizierten Berechnungsmodells schlug die Verwaltung schließlich die Erhöhung der Bestattungs- und Grabnutzungsgebühren für die vier Friedhöfe in Gottmadingen mit einem Kostendeckungsgrad von rund 78 Prozent vor, was dem Gremium aber bei einzelnen Stellen zu hoch war. Daher schlug Gemeinderat Dr. Bernd Schöffling vor, der Kalkulation der Gemeinde grundsätzlich zuzustimmen, aber bei Erhöhungen von über hundert Prozent eine zeitliche Staffelung vorzunehmen, so dass ein Kostendeckungsgrad von etwa 70 Prozent erreicht werden kann. Neu veranschlagt werden sollen dann zum Beispiel Rasenreihengräber (von 1.700 Euro auf 4.155 Euro / 142,98 Prozent Erhöhung) und tiefe Rasenwahlgräber (von 2.191 Euro auf 5.516 Euro / 151,76 Prozent). Diesem Vorschlag stimmte die Mehrheit des Rates zu, so dass in der nächsten Sitzung im April die Erhöhung bestimmter Nutzungsgebühren gestaffelt vorgelegt wird.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Homburger Bestattungshaus

3/20

Weil Sie nicht alles alleine tragen müssen.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

tungsangebotes aufzeigt: 14 unterschiedliche Grabarten und den Ruhewald. »Wir erfüllen fast jeden letzten Wunsch«, fasste Ley zusammen. Die Kalkulation der Friedhofsgebühren gilt seit dem Jahr 2003 und wurde seither nur punktuell angepasst. »Wir haben das Thema über viele Jahre vor uns hergeschoben, jetzt müssen wir einen beherzten Schritt machen«, zeigte sich Gemeinderat Eberhard Koch

zent - »da liegen wir deutlich drunter« so der Kämmerer. Der Grund für die steigenden Kosten zur Unterhaltung der Friedhöfe und Grabstätten liegt hauptsächlich in den steigenden Personalkosten, die allerdings auch in einer Umorganisation des Friedhofspersonal in den Bauhof begründet sind. Der Ruhewald hat laut Ley keinen grundlegenden Einfluss auf die Kosten- und Bestattungsentwicklung im Bereich der Gott-

FOTO WÖHRSTEIN - DIE EXPERTEN FÜR FOTOTECHNIK, MOBILGERÄTE & ZUBEHÖR

Neuheit bei Wöhrstein:

Smartphones & Tarife

NEU

Samsung Galaxy A3 (2017)

€315,-

Neuheit im Mittelklassebereich

- 13MP Kamera
- 4,7" Super AMOLED Display
- 16GB interner Speicher
- Android 6.0

NEU

Huawei Y6 II Compact Dual Sim

€145,-

Neuheit im Einstiegsbereich

- 13MP Kamera
- 5" IPS HD Display
- Dual Sim Kartenslot
- 16GB interner Speicher

Bestseller

Samsung Galaxy J5 (2016)

€195,-

Unser Bestseller

- 13MP Kamera
- 5,2" Super AMOLED Display
- Quadcore-Prozessor 4x1.2 GHz
- Leistungsstarker Akku: 3100 mAh

Huawei P9

€1,-^{1,2} mit Aktionstarif "Yourfone LTE Starter"

Huawei P9¹

12MP Kamera bei Leica. 32GB interner Speicher. 5,2" IPS FULL HD Display. Android 6.0.

Yourfone LTE Starter

€19,99 /Monat^{1,2} für 12 Monat, danach 24,99€/Monat

- ✓ FLAT Festnetz¹
- ✓ FLAT alle dt. Handynetze¹
- ✓ FLAT SMS¹
- ✓ 3GB statt 1,5GB LTE Speed bis zu 50Mbit/s¹

yourfone

FOTO Wöhrstein SINGEN CITY

AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

KAMERAS OBJEKTIVE BLITZGERÄTE CAMCORDER FERNGLÄSER STATIVE TASCHEN & GURTE DRUCKER & SCANNER SMARTPHONES & TABLETS ZUBEHÖR

Tengen

TC Tengen – fast ein kleiner Betrieb

Verein ist für die Zukunft bestens aufgestellt

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des TC Tengen standen die Neuwahlen der Vorstandschaft. Doch vorab gab der 1. Vorsitzende, Georg Eichkorn, nach der Begrüßung seinen Tätigkeitsbericht ab. Die Vorstandschafft sei breit aufgestellt und die Aufgaben seien auf viele Schultern verteilt, zeigte sich Eichkorn stolz auf sein Team. Daher wird er die nächsten zwei Jahre auch die Spitze des Vereins beibehalten. Bürgermeister Marian Schreier war beeindruckt von der vielfältigen Arbeit und dem ehrenamtlichen Engagement vieler Mitglieder im Verein. Er bezeichnete den Tennisclub mit seiner Tennishalle fast als kleinen Betrieb. Bis auf den Breitensportwart



Die neue Vorstandschaft des TC Tengen, vorne von links: Georg Eichkorn (1. Vorsitzender), Heike Wicker (Schriftführerin), Dagmar Strölin (Festwirtin), Bianca Maus (Jugendwartin), Harald Preter (Schatzmeister). Hintere Reihe von links: Christina Preter (Jugendwartin), Maximilian Voß (2. Vorsitzender), Timo Gartmaier (Sportwart) und Thorsten Teichgräber (2. Sportwart). Auf dem Bild fehlt Stefan Kornmayer (stellv. Schatzmeister). swb-Bild: Verein

konnten alle Ämter wieder besetzt und mit jungem Blut gefüllt werden. Finanziell steht der

TC Tengen auf stabilen Füßen. Schatzmeister Harald Preter wurde von den Kassenprüfern

für seine hervorragende Arbeit gelobt. Auch Bianca Maus als Schriftführerin lobte die Arbeit rund um die Tennishalle, welche einen guten Ruf hat und eine wichtige Einnahmequelle ist. In den Tätigkeitsberichten der Jugendwartin Christina Preter und des Vereinstrainers Thorsten Teichgräber wurde deutlich, dass die Jugendarbeit im Fokus des Vereins steht, da die Zukunft auf die jungen Sportler angewiesen ist. Bürgermeister Marian Schreier führte die Entlastung der Vorstandschaft durch und wünschte Georg Eichkorn für die kommenden zwei Jahre weiterhin eine gute Hand bei der Führung des Tennisclubs Tengen. redaktion@wochenblatt.net

Engen



42 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Engen verbrachten das vergangene Wochenende im Schwarzwald und bereiteten sich unter der Leitung ihrer Musiklehrer Till Schwarz und Jochen Meiers intensiv auf das bevorstehende Schulkonzert vor. Das Jugendgästehaus in Furtwangen, bot ideale Möglichkeiten, um mit mehreren Ensembles gleichzeitig zu üben. Das Orchester, die Big-Band, der Chor und mehrere kleine Besetzungen kamen durch die zahlreichen, aber auch anstrengenden Proben gut vorwärts und freuen sich darauf, die vorbereiteten Stücke am Freitag, 24. März in der Stadthalle aufzuführen. swb-Bild: Schule

Termine

Katholische Frauengemeinschaft, Jahreshauptvers., Fr. 31.3., 19.30 Uhr, Kirchenkeller Hilzingen. Gemeindebücherei Gottmadingen, Hauptstr. 22: Lesung für Kinder ab 4 Jahren »Familie Specht braucht ein Zuhause«, Do., 23.3., 14.30 - ca. 15.30 Uhr. Infos: Tel. 07731/978880,

gemeindebuecherei@gottmadingen.de. Nächste Onleihe-Sprechstunde am Fr., 31.3., 15-18 Uhr in der Gemeindebücherei Gottmadingen. Mitgliedervers. der AWO Engen, 29.3., ab 14 Uhr, Begegnungsstätte. Infos bei Thomas Störr, Tel. 07733/5001172.

Vereine

Bietingen
MV
Generalvers., Fr., 24.3., 20 Uhr, Probelokal. U. a. stehen Wahlen an.
Ehingen
MV
Generalvers., Sa., 1.4., Probe-raum.
NV QUAKENZUNFT
Generalvers., Fr., 7.4., TV Vereinsheim Hüsli.
TV
Jahreshauptvers., Fr., 31.3., TV Vereinsheim Hüsli.

Engen
DRK
Erste-Hilfe-Kurs für Führerscheinbewerber Sa., 25.3., 8.30-17 Uhr, Rot-Kreuz-Heim, Ludwig-Finckh-Str. 2, Engen. Anm. 07732/94600 oder ausbildung@drk-engen.de
FÖRDERVEREIN INITIATIVE BILDUNGSSTANDORT ENGEN
Mitgliedervers., Di., 4.4., 20 Uhr, Mensa (UG) des Bildungszentrums zwischen Gymnasium und Realschule. U. a. stehen Wahlen an.
TV
Jahreshauptvers., Do., 6.4., 20 Uhr, Foyer Großsporthalle Engen.

Gailingen
DRK
Blutspendetermin, Di., 28.3., 15-19 Uhr, Hegau Jugendwerk Gailingen.

Gottmadingen
KSV
Jahreshauptvers., Fr., 7.4., 19.30 Uhr, Gasthaus Sonne, Gottmadingen.
SCHWARZWALDVEREIN
Besuch Fasnachts-Museum, So., 26.3., 13.30 Uhr, Feuerwehrhaus Gottmadingen. Infos Tel. 07731/63480. Anm. zur Ostermontagswanderung mit Einkehr ab sofort unter Tel. 07731/71533 möglich.

Hilzingen
DRK
Jahreshauptvers., Fr., 7.4., 20 Uhr, FC Clubheim Hilzingen. U. a. stehen Wahlen an.

FC
Generalvers., Fr., 24.3., 20 Uhr, FC Clubheim Hilzingen.
FÖRDERVEREIN FAMILIENBAD
Jahreshauptvers., Do., 23.3., 19.30 Uhr, FC Clubheim Hilzingen.
FÖRDERVEREIN FC
Generalvers., Fr., 24.3., 19.30 Uhr, FC Clubheim Hilzingen.
JUNIOREN FC HILZINGEN/SG HILZINGEN-RIEDHEIM
Generalvers., Fr. 24.3., 19 Uhr, Clubheim FC Hilzingen.
SV
Jahreshauptvers., Do., 6.4., 20 Uhr, FC Clubheim Hilzingen.

Mühlhausen
DEUTSCH-FRANZÖSISCHER VEREIN
Eröffnung Boule-Saison Sa., 25.3., Parkplatz Eugen-Schädler-Halle.
MSV
Schrottsammlung, Sa., 25.3., ab 9 Uhr.
SIEDLERGEMEINSCHAFT
Generalvers., Sa., 25.3., Gasthaus Mägdeberg.
SV
Generalvers., Fr., 31.3., SVM Vereinsheim.

Riedheim
FZ CASTELLANER
Generalvers., Fr., 31.3., 20 Uhr, Clubheim Riedheim.
NV KLAVACH-STRUELI
Generalvers., Fr., 7.4., 20 Uhr, Clubheim SV Riedheim.

Thayngen - CH
ARBEITSGEMEINSCHAFT PRO UNTERER REIAT
Jahreshauptvers., Mi., 29.3., 20 Uhr, Restaurant Reiatstube, Opfertshofen.

Weiterdingen
SC
Generalvers., Fr., 24.3., 20 Uhr, »Landers Stuben«. U. a. stehen Wahlen an.

Welschingen
FFW
Kreisfeuerwehrverbandsvers., Sa., 25.3., 16 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.3.2017:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9.15 Uhr, Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst; Kindergottesdienst im Nebenraum.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Büsing«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.3.2017:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: Sa., 18.30 Uhr, Eucharistiefeier.
»Blumenfeld«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Wiechs«: So., 10.30 Uhr, Eucharistiefeier.
»Anseltingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.

»Biesendorf«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: So., 10.30 Uhr Gottesdienst
»Duchtlingen«: St. Gallus: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 15 Uhr Wortgottesfeier ; »Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst.
»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.
»Weiterdingen«: St. Mauritius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«:Sa., 10.30 Uhr Gottesdienst mt Krankensalbung; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe

Einsatzleitungen:

Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister Marcel Haas 07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlossarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080 gew.

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:

Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

25./26.03.2017

F. Eylandt, Tel. 07775/938122

Goldankauf

Münzhandel

Anlagegold

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)

✓ Verkauf von Münzen und Barren

✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!

Wir beraten Sie!

Singen

Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrle)

jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz

Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)

immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen

Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)

immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Leserbriefe



Der geplante Kiesabbau im Gebiet Dellenhau in Hilzingen ist Thema mehrerer Leserbriefe.

Zur aktuellen Diskussion über den geplanten Kiesabbau im Dellenhau erreichte das WOCHENBLATT mehrere Leserbriefe:

Ohne Dellenhau mehr Transporte

»Wenn in Hilzingen kein Kies abgebaut wird, kommt er von weiter her, das heißt es wird nicht mehr oder weniger Verkehr durch den Kiesabbau geben. Es müssen »nur« mehr Kilometer gefahren werden, wenn man den Kies in anderen Abbaubetrieben holen muss. Das würde eine höhere Verkehrsbelastung bedeuten.

Über den Ausblick vom Hohentwiel herunter darf sich kein Singener Bürger beschweren. Kiesgruben werden immer nur abschnittsweise betrieben und danach wieder renaturiert. Wenn man vom Hohentwiel in Richtung Nordosten schaut, entstehen zwischen Hausen und Beuren immer größer werdende Treibhausanlagen (zur Zeit etwa 23 Hektar) auf Singener Gebiet ohne Aussicht auf Rückbau und/oder Renaturierung.

Wenn es eine Bürgerinitiative für den Kiesabbau in Hilzingen gäbe, würde ich mich dieser gerne anschließen und diese tatkräftig unterstützen.«

Martin Hugger, Hilzingen

Auch an die Kinder denken

»In der Diskussion um den geplanten Kiesabbau im Dellenhau ist immer wieder von der Nähe zum Waldfriedhof, zum Hegau-Klinikum die Rede. Offenbar weniger im Bewusstsein der Öffentlichkeit steht bei den Argumenten contra Kiesabbau eine weitere Einrichtung: die Kita Twielfeld. Sowohl Kinder als auch Erzieher/innen und anderes städtisches Personal würden massiv leiden. Dort werden knapp 60 Kinder zwischen acht Monaten bis zum Schuleintritt in zwei Gruppen und zwei Krippengruppen betreut und gefördert.

Viele Kinder (und die Mitarbeiter/innen!) verbringen weite Teile des Tages in der Kita. Auch Sie wären von Feinstaubemission, erhöhtem Verkehrsaufkommen und Lärm betroffen. Die Mitarbeiter der Kita Twielfeld nutzen intensiv den

Außenbereich und führen regelmäßig Walddtage auf dem Gebiet der Dellenhau durch. Beides wichtige Bereiche pädagogischer Arbeit, die, sollte der Kiesabbau kommen, infrage stünden oder so gar nicht mehr möglich wären. (Eine pädagogische Neupositionierung in Richtung »Kiesabbautage« halte ich nicht für sinnvoll...)«

Anne Bossert, Singen

Empört Euch

»Mit knapper Mehrheit hat sich der Hilzinger Gemeinderat gegen Nachhaltigkeit entschieden. Beim geplanten Kiesabbau im Gebiet Dellenhau auf der Gemarkung Hilzingen geht es um das Vorkommen einer natürlichen Ressource, das für eine Nutzung in weiter Zukunft gesichert werden sollte. Jetzt soll ohne Notlage dieses Zukunftsvermächtnis der Profitgier einer privaten Unternehmensgruppe geopfert werden. Offiziell wird schon zugegeben, dass die Hälfte des gewonnenen Kieses direkt in die Schweiz exportiert werden soll.

In Realität wird das deutlich mehr sein, denn das Unternehmen Birkenbühl gehört zu einem großen Geflecht an Unternehmungen, die in der Rohstoffgewinnung und Verarbeitung tätig sind. In Frauenfeld steht etwa die eigentliche Veredlungsanlage, die Mobilbeton AG, mit gleichen Geschäftsführer wie Birkenbühl. Dieser ist nach einer schnellen Internetrecherche auch Geschäftsführer von mindestens 15 weiteren Unternehmen in diesem Geschäftsfeld.

Zwar hat die Schweiz selbst sehr große Kiesvorkommen, doch Kies ist in der Schweiz wesentlich teurer und man ist auch mit dem Abbau der eigenen Ressourcen wesentlich restriktiver als hier im Landkreis. Noch gibt es keinen rechtsgültigen Pachtvertrag zwischen dem Grundeigentümer Forst BW und der Firma Birkenbühl, sondern lediglich einen nicht bindenden Vorvertrag. Dieser wurde vom Forstpräsidenten Meinrad Joos am Regierungspräsidium in Freiburg geschlossen. Der jetzt zuständige Minister Haug (CDU) hätte durchaus die Weisungsbefugnis, dass der eigentliche Pachtvertrag nicht unterschrieben wird.«

Prof. Dr. Rainer Luick

Rielasingen-Worblingen

HGV lädt ein

Der Handel- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen lädt alle Mitglieder und Interessierte zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am 30. März, um 20 Uhr, im Hotel Krone in Rielasingen ein. Neben den Berichten steht die Neuwahl des 1. Vorstandes an.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Anmeldung für Schulanfänger

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2017/2018 findet in Rielasingen-Worblingen wie folgt statt: Hardbergschule Worblingen: Montag, 3., und Dienstag, 4. April. In der Scheffelschule Rielasingen am Dienstag 4., und Mittwoch, 5. April. In der Hebel-schule Arlen am Donnerstag, 6. April. Die genaue Uhrzeit erfahren die Eltern aus der schriftlichen Einladung.

Alle Kinder, die bis zum 30. September sechs Jahre alt werden, werden 2017 schulpflichtig. Alle jüngeren Kinder, die bis zum 30. Juni 2018 sechs Jahre alt werden, können in der Schule angemeldet werden. Zurückgestellte Kinder müssen erneut angemeldet werden. Bitte die Geburtsurkunde des einzuschulenden Kindes mitbringen. Zu diesem Termin können auch Anträge auf Zurückstellung gestellt werden.

redaktion@wochenblatt.net

Worblingen

Neuwahlen bei KFD

Die katholische Frauengemeinschaft St. Nikolaus Worblingen lädt zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 23. März, um 19.30 Uhr ins Pfarrheim nach der Heiligen Messe. Neu gewählt werden die 1. und 2. Vorsitzende sowie die Kassiererin. Mehr auf www.kfd-worblingen.npage.de.

Rielasingen-Worblingen

Ausstellung verlängert

Für die Ausstellung »1866 - 2016: Eine Gemeinde im Wandel - fotografische Reise durch Rielasingen, Worblingen und Arlen« im DorfMuseum Rielasingen-Worblingen, Hörstraße 40, bieten die Veranstalter wegen der anhaltend großen Nachfrage letztmalig zwei weitere Öffnungstage an. Die Ausstellung ist noch am Sonntag, 26. März, und Sonntag, 2. April, jeweils von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Gebühren jetzt im Landesmittel
Jugendmusikschule westlicher Hegau zog Bilanz

Im klassischen Doppel zog die Jugendmusikschule am Freitag ihre Bilanz über das Jubiläumsjahr 2016 im Feuerwehrhaus Rielasingen.

Der Förderverein der Jugendmusikschule konnte auch für 2016 eine Vielzahl von Aktionen vermelden und der Vorsitzenden Sabine Weber war es gelungen, das Sponsoring als wichtigste Einnahmequelle neben den Mitgliedsbeiträgen hoch zu halten. Mit rund 10.000 Euro wurden Konzerteisen und Jubiläumsanlässe gefördert.

Ein symbolischer Scheck über 5.000 Euro konnte von Sabine Weber an den Vorsitzenden des Trägervereins, Franz Moser, und die Musikschulleiterin Ulrike Brachat überreicht werden.

»Ohne den Förderverein könnte die Jugendmusikschule nicht bestehen«, unterstrich Moser bei der Scheckübergabe.

Bei den Wahlen des Vereins wurde Schriftführer Gerold Baba bestätigt, ebenso die Besitzer. In der Hauptversammlung des Trägervereins ging es um große Zahlen. 2016 sei durchaus happig gewesen angesichts leicht sinkender Schülerzahlen, gestand Franz Moser. Bei Einnahmen von 1,318 Millionen Euro konnte aber ein leichter Überschuss erwirtschaftet werden. 749.000 Euro Unterrichtsgebühren stehen hier 521.000 Euro Förderung von Land und Kommunen gegenüber. Obwohl man staatlich anerkannt sei, gebe es nach wie vor

Rielasingen-Worblingen

Grundschule braucht mehr Sozialarbeit

Die Schulsozialarbeit an den Grundschulen in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen soll aufgestockt werden. Dafür entschieden sich die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses in ihrer Sitzung am Mittwoch bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung. Nach dem Vorschlag von Schulsozialarbeiter Mario Maué und den beiden Schulleitungen von Scheffel- und Hardbergschule soll die Schulsozialarbeit in der Scheffelschule wieder auf 50 Prozent hochgesetzt werden. Die aktuell 15 Prozent, die Maué für die Hardbergschule abzwiegt, sollen durch eine neue Teilzeitstelle für eine Präsenzzeit von vier Stunden pro Woche über eine 450-Euro-Kraft übernommen werden. Die dafür erwarteten Kosten von rund 8.000 Euro im Jahr würden zu einem Drittel vom Land bezuschusst, wurde in der Sitzung informiert. Der Grund für die Aufstockung liegt in einem stark angestiegenen Bedarf für Beratungen der Schulsozialarbeit.



Die obligate Spende des Fördervereins der Jugendmusikschule westlicher Hegau von der Vorsitzenden Sabine Weber. Geschäftsstellenleiterin Susanne Riedel, Vorsitzender Franz Moser und MD Ulrike Brachat.

swb-Bild: of

nur 10 Prozent Zuschuss vom Land, klagte Moser. Die Verhandlungen mit den vier Gemeinden der JMS seien sehr hart alle drei Jahre, aber inzwischen habe man eine Förderung mit 32 Prozent erreicht, dank derer die Unterrichtsgebühren inzwischen im mittleren Landesschnitt lägen. Und das bei ordentlichen Arbeitsverträgen, was die große Betriebs-treue des Lehrkörpers verdeutliche.

Moser dankte dem Lehrpersonal ausdrücklich, für die zwei ehrenamtlichen Arbeitsstunden pro Woche und die Bereitschaft, die Arbeitsauslastung halbjährlich überprüfen zu lassen. Wie gut die Schülerinnen und Schü-

ler ihre JMS gemacht haben, führte Ulrike Brachat bei den Ehrungen vor: 31 Jungmusikerabzeichen für die Kleinsten, 16 Leistungsabzeichen in Bronze, vier Mal Silber und zwei Mal Gold als Eintrittskarte ins Studium an Jonas Fluck und Jakob Hein.

Besonders geehrt wurden zu dem Florian Veit, der es gleich geschafft hatte, in vier Musikhochschulen die Aufnahmeprüfung erfolgreich zu bestehen. Im Zuge der Ehrungen für »Jugend musiziert«, waren Miriam Hartmann, Robin Jing und Marisa Eppe ganz oben auf dem Treppchen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Gottmadingen



Auf dem Spielfeld gibt er gerne Vollgas, und wie sich zeigt, ist das auch für die Karriere Gold wert: Seit Neujahr ist Gino Pace Leiter in Gottmadingen bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen. Ehrgeiz und Teamgeist sind die Pfunde, mit denen Pace unter anderem wuchern kann: »Das Sportlerherz bringt auch im Berufsleben etwas«, betont der Stürmer, der 2016 seine aktive Zeit beim FC Radolfzell beendete.

swb-Bild: rab

Gottmadingen



Gläsern gab sich Markus Bruderhofer zum verkaufsoffenen Sonntag in Gottmadingen. Der angebotene Blick hinter die Kulissen des Feinkostherstellers Höribülle-Schmaus, Hegau-Salatsöble, Bodensee-Dipp mit Apfel und Quitte wurde stark nachgefragt. Bruderhofer eröffnete gläsern die Bärlauchsaison. Der Waldknoblauch war allerdings noch nicht heimisch, sondern kam aus dem Stuttgarter Raum.

swb-Bild: mu

Radolfzell



Die letzte Chronik, die zum 700. Jubiläum Radolfzells erschien, stammte aus dem Jahre 1967. Doch das fundamentale Werk aus der Feder von Dr. Franz Götz, Kreisarchivar a. D. (Bildmitte), hat nun eine grandiose Fortsetzung gefunden. Denn passend zum 750. Geburtstag der Stadt wurde am vergangenen Sonntag die neue 416 Seiten fassende und 2,1 Kilogramm schwere Chronik der Öffentlichkeit vorgestellt. Stolz präsentierten Katharina Maier, Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, und neben Hildegard Bibby zweite Herausgeberin der Chronik sowie Oberbürgermeister Martin Staab das neue Werk. Bei den Radolfzellern selbst scheint die neue Stadtchronik indes bestens anzukommen: Denn bereits bei der offiziellen Vorstellung bildete sich eine lange Schlange am Stand und im ganzen Milchwerk sah man Bürger beim Schmökern.

swb-Bild: gü

Singen/Cannes



»MIPIM in Cannes«- die größte internationale Immobilienmesse der Welt mit 25.000 Teilnehmern war Mitte März Anlaufstelle für das »Who is Who« der internationalen Immobilienwelt. An der paradiesischen Côte d'Azur warben die großen europäischen Städte. Sogar Singen war mit dem ECE-Cano vertreten. Wie jedes Jahr war auch der Singener Steuerberater und »Global Player« Georg Wengert (links) in Cannes.

Radolfzell



Eine Liebeserklärung an die Stadt und ihre Menschen, mit unterhaltsamen, schrägen und auch nachdenklichen Geschichten ist »Sensatiozell - Radolfzeller Geschichten« von Dr. Claudi Bignion (im Hintergrund). Pünktlich zum Stadtjubiläum erschien dieses Buch Ende Februar. Beiläufig lernt der Leser Sehenswürdigkeiten, die Stadtgeschichte, Einkaufsmöglichkeiten, die Kur und Natur und die gute Küche kennen.

Arlen



Ein regelrechter Magnet für Ostereier-Fans aus der ganzen Region wurde am Sonntag im Kulturpunkt Arlen mit einer spannenden Ausstellung geboten: denn allen zehn Künstlern konnte man sogar bei der Arbeit zusehen. Viele Bewunderer fand der Stand von Pia und Felix Högner aus Ziwiefalten, die die »Occhi«-Technik präsentierten und Kunstwerke aus tausenden kleinen Knoten schafften.

swb-Bild: of

Volkertshausen



Die Kunstschule des in Wangen auf der Höri lebenden Künstlers Tom Leonhardt stellt sich erstmals mit einer Ausstellung vor in der »Alten Kirche« in Volkertshausen. 22 Schülerinnen und Schüler hatten den Mut, sich hier der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die vielfältige Bilderwelt, die auch in einem Katalog verewigt ist, kann noch bis zum 16. April, jeweils donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr, besichtigt werden.

Singen/Stockach



24 Jahre lang leitete er für den Hegau-Geschichtsverein den Arbeitskreis Hegau und hat in dieser Zeit rund 50 Exkursionen zu interessanten Orten der Geschichte durchgeführt. Im Rahmen der Hauptversammlung des Geschichtsvereins in der Singener Stadthalle hat nun Fredy Meyer aus Stockach seinen Rücktritt aus diesem Ehrenamt und gleich seinen Nachfolger Dr. Michael Kitzing angekündigt.

swb-Bild: of

Beuren an der Aach



Schon zum Start der »Reichenauer Gärtnersiedlung« in Singen-Beuren 2012 war eine Vereinbarung mit der Edeka-Südwest die Basis für eine Millioneninvestition gewesen. Nun hat der Handelsriese im Beisein von Landwirtschaftsminister Peter Hauk einen Vertrag mit den Paprika-Gärtnern wie auch mit dem Ableger für Gurken und Tomaten in Aach abgeschlossen um sich das regionale Gemüse langfristig zu sichern.

Reichenau



Gut ist es, wenn Politiker auch mal weg machen, was sie angeordnet haben. Landrat Frank Hämmerle hatte am Montag beim Spatenstich für die Bahnhof-Modernisierung seinen »Dreck« weiter als alle anderen geschleudert, bis auf den Bodensee-Radweg. Und pflichtbewusst schabte Hämmerle seinen Dreck wieder vom Radweg weg. Als Radler wisse er, was dieser Sand anrichten könnte, meinte er.

swb-Bild: of

Stockach



Diesen Schuh wollte sich Beate Clot (links) nicht anziehen - aber sie nahm ihn gern als Geschenk an. Lehrerin Cäcilia Braun-Müller überreichte der Rektorin des »Schulverbunds Nellenburg« in Stockach den riesigen Treter als Hinweis auf ihre große Wanderleidenschaft. Der Anlass: Beate Clot war zusammen mit den Konrektoren Tina Sorga und Jochen Schmid offiziell in ihr Amt eingeführt worden.

swb-Bild: sw

Engen



Mit der Prospektbörse hat Tourismus Hegau am Samstag in Engen den Saisonstart vollzogen. Ein Wachstum um neun Prozent konnte bei den Übernachtungen letztes Jahr im Hegau bilanziert werden. In diesem Jahr sollen am 5. Mai nun »Alle Neune« bei den Premiumwanderwegen voll gemacht werden - am Schienerberg, wurde angekündigt. Die Touristiker aus dem Hegau wollen dieses Jahr die WM im Mountainbike-Marathon dazu nutzen, um für die Region als Erlebniszone zu werben, kündigte der Singener OB Bernd Häusler als Vorsitzender von Tourismus Hegau bei der Eröffnung der Messe an. Engens Bürgermeister Johannes Moser als Gastgeber wußte den Rahmen dann gleich klug zu nutzen, um auf seinen Wunsch nach einem »Single-Trail« für Mountain-Biker im oberen Hegau auszusprechen. Einen solchen gibt es bislang nur als Schweizer Produkt am Schienerberg.

swb-Bild: of

Orsingen



Johannes Steppacher bleibt Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee - er wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung in diesem Amt bestätigt. Der BHB vertritt auf der untersten Verbandsebene 86 Blasmusikvereine mit 5.768 aktiven Musikern - davon sind 2.527 weiblich und 3.241 männlich. 2.225 Musiker sind unter 18 Jahre alt und stehen für die hervorragende Jugendarbeit.

swb-Bild: wh

Stockach



Seit acht Jahren ist die VHB-Gästekarte ein gemeindeübergreifendes Serviceangebot für Übernachtungsgäste. Neun Gemeinden und Städte - darunter unter anderem Radolfzell, Steißlingen, Gailingen und Bodman-Ludwigshafen - bieten sie bereits an. Wie am Dienstag nun bekannt wurde, ist das neuste, zehnte Mitglied die Stadt Stockach. Darüber freute sich Stockachs Kulturamtsleiter Stefan Keil.

swb-Bild: gü

Singen



Es ist eine imposante Ausstellung »Auf immer. Auf Dauer. Auf Zeit«, die bis zum 7. Mai im Singener Kunstmuseum zu sehen ist und Freitag eröffnet wurde. Eindrucksvoll ist zum Beispiel die »Singener Trilogie« Emil Wachters, dessen dreimal 42 biblische Werke fast das ganze Erdgeschoss einnehmen. Ebenso imposant die Plastiken und großformatige Werke, wie beispielsweise Felix Droeses »Räder«, die im weiten Obergeschoss ihre volle Wirkung entfalten. Größere Konvolute stammen zudem aus Nachlässen von Curth Georg Becker, Walter Herzger, Hans Kindermann, Karl Obwald, Ingeborg Osswald-Lüttin und Rene Acht. Als weiteres Schmankerl werden Schenkungen und Leihgaben sowie Ankäufe im Singener Kunstmuseum gezeigt. Insgesamt erwarten die Besucher statt wie sonst bei einer Ausstellung üblichen 140 nun etwa 350 Werke unterschiedlichster Prägung.

swb-Bild: stm

Engen

Eine Zauberin der Farbe

Sonderausstellung Ida Kerkovius eröffnet am 26. März

Sie gilt als Zauberin der Farbe, die eine die Seele des Menschen berührende, emotionale Bildsprache hervorgebracht hat: Ida Kerkovius (1879 – 1970) wurde berühmt durch ihre farbenprächtigen Blumenbilder, Reisepastelle und »freien Fantasien«, die bis heute nichts an Faszination verloren haben. Am Sonntag, 26. März, 11.30 Uhr, wird die Sonderausstellung »Ida Kerkovius. Im Herzen der Farbe« im Städtischen Museum Engen + Galerie eröffnet. Das Städtische Museum Engen zeigt nun einen Überblick zu Ida Kerkovius in einer speziell konzipierten Sonderausstellung: insgesamt 80 ausgesuchte Ölbilder, Pastelle und Zeichnungen von 29 zumeist privaten Leihgebern. Museumsleiter Dr. Velten Wagner wird in die Ausstellung einführen, ehe die Kunsthistorikerin Dr. Ursula Reinhardt über ihre persönlichen Erinnerungen an die Künstlerin berichten wird. Die musikalische Begleitung übernimmt der Cellist Ken-Wassim Ubukata. Ida Kerkovius war Schülerin Adolf Hölzels an der Stuttgarter Akademie und gehörte, wie ihre berühmten Kollegen Willi Baumeister und Oskar Schlemmer, zur Avantgarde der deutschen Kunst. In Stuttgart verbrachte sie die längste Zeit ihres Lebens, von hier ging sie auf Reisen und malte ihre farbintensiven Reisepastelle – hier musste sie aber auch die dunkle Zeit des Nationalsozialismus und



Ida Kerkovius, Verkündigung, 1932, Kunstmuseum Stuttgart
swb-Bild: Kunstmuseum Stuttgart

die Zerstörung ihres Ateliers im Bombenhagel des 2. Weltkriegs erleben. Von 1920 bis '23 studierte sie am Bauhaus in Weimar, wo sie sich die Kunstlehren von Johannes Itten, Wassily Kandinsky und Paul Klee aneignete und das sie als reife, autonome Künstlerin verließ. Als die in Riga geborene Künstlerin, hochbetagt und hochgeehrt, in ihrer Wahlheimat Stuttgart starb, endete eine Epoche. Da war die kleine Dame mit den blauen, wachen Augen als letzte Vertreterin der Moderne be-

reits zur Legende geworden. Die Ausstellung greift den offenen, zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion angesiedelten Werkcharakter von Kerkovius auf und lässt die Bilder in speziell aufeinander abgestimmte Dialoge treten. Die schöpferische Intelligenz ihrer Bildsprache, das Sprühende und Inspirierende ihres Schaffens wird auf diese Weise unmittelbar erkennbar und erlebbar. Weitere Informationen unter www.engen.de

Engen

Essen in der Gemeinschaft

Der ökumenische Sozialkreis Engen lädt am Sonntag, 26. März, zum gemeinsamen Mittagessen in das evangelische Gemeindehaus in Engen ein. Zwischen 11.30 und 13.30 Uhr sind Menschen, die gerne in Gemeinschaft essen, Alleinstehende, ältere Menschen, Familien und Alleinerziehende mit Kindern, Flüchtlinge sowie Menschen mit geringem Einkommen zum gemeinsamen Essen eingeladen. Im Unkostenbeitrag von einem Euro pro erwachsene Person sind Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen enthalten. redaktion@wochenblatt.net

Bietingen

Damit es blüht und gedeiht

Gartenbesitzer aufgepasst! Am Donnerstag, 23. März, wird um 16.30 Uhr in die Kleingartenanlage der Siedlergemeinschaft Bietingen zum Frühjahrschnittkurs für Obst- und Ziergehölze eingeladen. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Die Vielfalt des Gewerbes

Tag der Mobilität lockte Besucherströme an

Eine rundum runde Sache war der Tag der Mobilität, zu dem der Gewerbeverein Gottmadingen am Sonntag eingeladen hatte. 25 Firmen, Geschäfte und Einzelhändler hatten ihre Tore ab 12 Uhr weit geöffnet und präsentierten Neuheiten, spezielle Angebote, Beratung und feine Überraschungen wie die heimische Genuss-Küche in der Manufaktur von Markus Bruderhofer. Bei idealem Wetter strömten die Gäste aus dem ganzen Hegau ins Gewerbegebiet Goldbühl und auch die Geschäfte in der Ortsmitte waren gut besucht. Ganz bequem konnten die zahlreichen Besucher mit dem historischen Shuttlebus verschiedene Standorte anfahren. Auch die kleinen Besucher kamen auf ihre Kosten: Sie konnten beim RRV Gottmadingen in der Hebelhalle erste Gehversuche auf acht Rollen machen. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



In der »offenen Werkstatt« von ideal Möbelbau konnten die kleinen Besucher ihr handwerkliches Geschick zeigen. swb-Bilder: mu



Groß war das Interesse der Besucher an Fahrrädern aller Art wie hier bei Fahrrad Graf.

Gottmadingen

Was bedeutet alemannisch?

»Alemannisch – was ist das ?« Zu diesem Thema spricht Professor Dr. Kunze bei der Mitgliederversammlung des Förderkreises für Kultur und Heimatgeschichte e.V. (FöKuHei) am Freitag, 24. März, im großen Saal des Gasthauses Sonne in Gottmadingen. Ein unterhaltsamer und informativer Vortrag wartet auf die Teilnehmer der Versammlung, die auch

für Nichtmitglieder offen ist. Nach den Vereinsgeschäften ab 19 Uhr mit Neuwahlen des fast gesamten Vorstands referiert gegen 20 Uhr der sich im »Unruhestand« befindende Professor für Alte Sprachen und Literatur Dr. Konrad Kunze über Herkunft, Verbreitung, Grenzen und Bedeutung unseres Dialekts. redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Ein Elektromobil soll her

Die Gemeinde Gailingen möchte sich ein Elektrofahrzeug anschaffen, das sie selber nutzen und Privaten zur Verfügung stellen möchte. Aber macht das wirklich Sinn? Wie funktionieren Elektromobilität und Car-Sharing überhaupt? Auf diese Fragen gibt ein Vortrag Antworten, den die Gemeinde zusammen mit dem BUND Gailingen organisiert. Der Vortrag findet am Dienstag, 28. März, 19.30 Uhr, im Liebenfelsischen Schlösschen in Gailingen statt. Referent ist Andreas Gerlach, Energieberater und Anbieter für Elektromobilität-Car-Sharing aus Rielasingen-Worblingen. Es wird dargestellt, wie ökologisch und nachhaltig Elektromobilität sein kann, insbesondere im Zusammenhang mit Car-Sharing. redaktion@wochenblatt.net

Aach

Mit Rosen geschmückt

Am Samstag, 25. März, feiert die Kirche Mariä Verkündigung. In der Stadtkirche St. Nikolaus in Aach wird anlässlich dieses Tages der Projektchor »Hera« unter der Leitung von Michael Risch den Gottesdienst konzertant begleiten. Die Feier beginnt mit dem gregorianischen Introitus »Rorate«, der für dieses Hochfest vorgesehen ist. Ein klassisches Ave Maria darf natürlich auch nicht fehlen. Wer diesen Gottesdienst mit seinen kirchenmusikalischen Höhepunkten mitfeiern möchte, findet sich am Samstag, 25. März, um 18.30 Uhr in der Stadtkirche ein. Bereits ab 18.20 erfüllt schon feierliches Orgelspiel den Kirchenraum, der zu Ehren Marias an diesem besonderen Tag mit Rosen geschmückt ist. redaktion@wochenblatt.net

Gailingen

Perspektiven für Benin

Zu einem interessanten Vortrag mit Bildern lädt Wolfgang Welle am Samstag, 25. März, um 17 Uhr in das Gemeindezentrum der Friedenskirche in Gailingen ein. Der ehemalige Entwicklungshelfer, der in Gailingen lebt, wird über seine Arbeit in Benin erzählen, wo er von 1996 bis '98 zusammen mit seiner Familie für den Deutschen Entwicklungsdienst in einem Gesundheitsprojekt gearbeitet hat. Seit über zehn Jahren ist Wolfgang Welle Vorsitzender des bundesweit tätigen Vereins »Pro Benin«, der seit vielen Jahren unter anderem eine Genossenschaft in Südbenin und Baumpflanzungen unterstützt. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für »Pro Benin« gebeten. redaktion@wochenblatt.net

Fahrschule Uwe Schaller
Oster-Spezial
(Intensivkurs Kl. BF17, B)
am 08.04.2017
in wenigen Tagen zur
Führerscheintheorie.
Weitere Infos:
www.fahrschule-schaller.de
oder Tel. 0160/90726273

FLAGGSCHIFF IM NEUEN GEWERBEGEBIET



Die Geschäftsführer Thomas Maier und Sabine Maier mit der nächsten Führungsgeneration Angela Maier und Viktor Tretjak-Maier haben durch den Neubau die Weichen für eine spannende Unternehmenszukunft von MAIER IT-SYSTEME gestellt.



Zum Jahreswechsel konnte der richtungsweisende Neubau von MAIER IT-SYSTEME im neuen Steißlinger Gewerbegebiet »Vor Eichen« bezogen werden. Die Einweihung findet am 5. Mai mit einer »Innovationsmesse« statt.

Neuer Standort mit Blick in vielversprechende Zukunft für die dritte Generation im Unternehmen Maier IT-Systeme

Ein wichtigen Schritt in Richtung einer sehr spannenden zukünftigen Entwicklung hat das Unternehmen THOMAS MAIER IT-SYSTEME in Steißlingen genommen. Zum Jahreswechsel wurde der Neubau im neuen Steißlinger Gewerbegebiet »Vor Eichen« bezogen, der dem Unternehmen in vielfältiger Hinsicht neue Möglichkeiten eröffnet, für die Mitarbeiter wie für die Kunden. Der bisherige Standort war angesichts des steten Wachstums von MAIER IT-SYSTEME, die einst vor 45 Jahren noch mit Schreibmaschinen gestartet waren, schon länger an seine Grenzen gekommen. Da im Unternehmen durch den Einstieg von Angela Maier und Viktor Tretjak-Maier ein Generationswechsel eingeleitet wird, war dies auch ein Anlass, baulich neue Wege gehen zu können. Die neuen Wege fangen schon beim

Gebäude selbst an, das vom Architekten Rupert Marcus zusammen mit der erweiterten Unternehmensführung entwickelt wurde, und das nachhaltig für Begeisterung sorgt und gewiss ein Leuchtturm für den Gewerbestandort Steißlingen ist. Ausgeklügelte Technik macht den Neubau in Sachen Energie fast autark, denn der Strom kommt vom Dach des Bürogebäudes und treibt unter anderem ein Wärmepumpensystem an, das im Winter über die Böden und Decken mit Betonkernaktivierung für Wärme, im Sommer dagegen für ein angenehm kühles Raumklima sorgt, ergänzt durch eine ausgeklügelte Lüftungsanlage. Bei der Beleuchtung wurde konsequent auf LED-Technik gesetzt, die an den Arbeitsplätzen über Präsenzmelder gesteuert wird. Und weil ein absolut sicherer Breitbandanschluss einer

der entscheidenden Faktoren für den immer bedeutenderen Daten- und Informationsaustausch ist, wurde hier gleich auf Glasfaser von zwei Anbietern parallel gesetzt – auch als Signal an die Kunden, die – im Sinne eines schnellen Service – in der Hauptsache im Kreis Konstanz und den angrenzenden Landkreisen angesiedelt sind.

Gleich drei Besprechungsräume im Obergeschoss, übrigens barrierefrei erreichbar, machen viele Workshops, Schulungen und Informationsmeetings für die Kunden und Nutzer vom Industrieunternehmen bis zum Mittelständler oder Handwerker nun vor Ort möglich. Und das wird angesichts



Wir wünschen viel Erfolg in den neuen Räumen.

HELDELE

Heldele GmbH · Freibühlstraße 21 · 23 78224 Singen · Tel. 07731. 149618 - 0
singen@heldele.de www.heldele.de

GARTEN?

HAINMÜLLER!

GARTENGESTALTUNG MIT HERZ
BODENSEE · ZÜRICH

T. +49 (0) 77 32 / 98 83 8-0

www.hainmueller.com

umwälzender Veränderungen in der Wirtschaft, von denen »Industrie 4.0« oder »Handwerk 4.0« nur der Anfang sind, auch immer wichtiger. »Wir als Firma sehen uns als Innovationszentrum, in welchem alle Bereiche vom Vertrieb, Verwaltung, Einkauf und Technik eng zusammenarbeiten, um unseren Kunden die

R.KOLLE GmbH

Luftheizungsbau

88214 RV-Weißenau

Telefon 07 51/6 52 50 10

www.r-koelle.de

Aus dem Herzen der Region

RANDEGGER

Natürlich regional!

ACE-Vitamin-Drink

Nur 23,3 kcal je 100 ml

neuesten und passenden Lösungen aus dem Bereich der Informationstechnik anbieten zu können«, unterstreicht Angela Maier im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Neue innovative Techniken wie elektronische Archivierung, Whiteboards mit Skype-Verknüpfung und Zugriff auf Office 365, Software-Lizenzie-

Wir bedanken uns für den Auftrag

GONSER

PUTZ UND STUCK

GERÜSTBAU · TROCKENBAU

eberhard_gonser@yahoo.de

el. 07738 -

INNOVATIONS MESSE 5. Mai 2017

Wir informieren Sie über die aktuellsten Themen:

- Dokumenten-Management *Elektronische Archivierung*
- Digitalisierung *Whiteboards/Skype for Business/Office 365*
- SAM *Software Vermögensverwaltung/Korrekte Lizenzierung*
- IT-Systeme *Hardware/Cloud/IT-Sicherheit/Office 365*
- Drucksysteme *Production Printing/Multifunktionsgeräte*
- Unser neues Firmengebäude *Führung/Abläufe*

Weitere Infos zum Programm, Zeitplan und zur Anmeldung finden Sie unter: www.maier-its.de

THOMAS MAIER IT-SYSTEME e.K.
Daimler-Straße 1 | 78256 Steißlingen
Tel. 07738/9292-0 | info@maier-its.de

MAIER
IT-SYSTEME

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

Ausführung der Schlosserarbeiten.

kleiner metallbau

Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/92371-0
Telefax 07774/92371-29
www.kleiner-metallbau.de

EN 1090 zertifiziert

50 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Neubau!

Bau-Qualität nach Maß

● Erdarbeiten
● Kanalarbeiten
● Stahlbetonarbeiten
● Maurerarbeiten
● Renovation
● Hochbau
● Neubau, Umbau
● Fertiggelände
● Ingenieurbau
● Baustoffe

Arnold Zimmermann

Baugeschäft

Hinter Zinnen 18 Tel. 07738/291
78256 Steißlingen Fax 07738/1684
Email: az@bauunternehmen-zimmermann.de
Homepage: www.bauunternehmen-zimmermann.de



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen

mmp diplomingenieure architekten
müller - marcus - planungsbüro GmbH

architektur generalplanung bauleitung projektsteuerung

im bahnhof 88690 uhlidingen-mühlhofen tel. 07556 - 920460 www.mmp-architekten.de

zum gelungenen neubau gratulieren wir ganz herzlich
projektmitarbeiter: michael künstle . alice mohr . jasmin gorbi . ilona schuler

baustatik relling